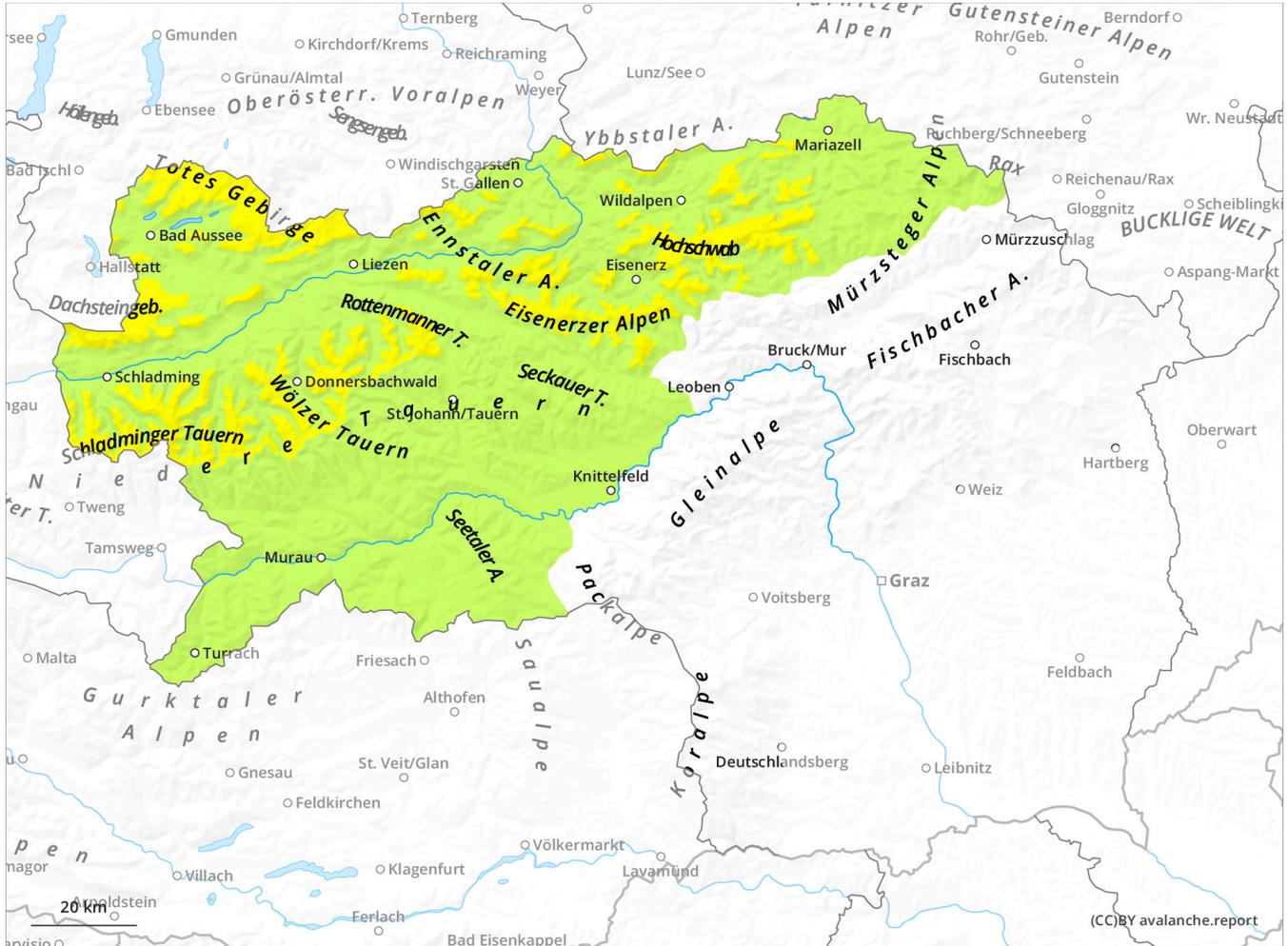
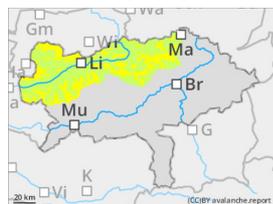


## Mit dem Südwind schattseitig frischer Triebschnee!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, 20. Jänner 2025 →



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



1600m

### Mit dem Südwind schattseitig frischer, schlecht bindender Triebsschnee auf Oberflächenreif!

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze mäßig. Im schattseitigen Gelände können Schneebrettlawinen stellenweise mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt können sie jedoch auch mittlere Größe erreichen. Gefahrenbereiche befinden sich besonders in den schattigen Nordwest bis Ostexpositionen, hier besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee, in den Einfahrtsbereichen zu steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Die Gefahrenbereiche beginnen im lichterem Wald und nehmen mit der Höhe zu. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf kleine spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Fels- und Schrofengelände lösen.

#### Schneedecke

Mit dem sonnigen und zunehmend milden Wetter der letzten Tage hat sich die Schneedecke sonnseitig bis in die Hochlagen gesetzt. Schattseitig existiert hingegen vereinzelt noch störanfälliger Triebsschnee, der sich mit dem Niederschlagsereignis von Wochenmitte gebildet hatte. Ebenfalls schattseitig kann sich mit dem aufkommenden Südwind frischer Triebsschnee bilden, der hier auf dem verbreitet auftretenden Oberflächenreif nur schlecht bindet. Außerdem existieren mögliche Altschneeprobleme schon über einen längeren Zeitraum: Nicht zuletzt aufgrund der meist geringen Schneehöhen schwächen besonders schattseitig kantige Schichten zwischen Schmelzkrusten das Schneefundament.

#### Wetter

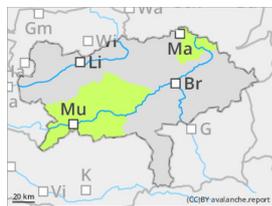
Das zuletzt wetterbestimmende Hoch wird langsam schwächer, ausgehend von einem Tief über Sardinien dreht die Höhenströmung auf Südost bis Süd. Nach einer wolkenlosen Nacht verspricht der Sonntag wieder prächtiges, wolkenloses Bergwetter. Der Wind weht entlang der östlichen Nordalpen (Ennstaler Alpen über Hochschwab bis Rax) in exponierten Lagen teils lebhaft bis stark, sonst mäßig aus südlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen erreichen in 2.000m +4 Grad und in 1.500. +6 Grad. Nur von den Gurk- und Seetaler Alpen bis zum Steirischen Randgebirge ist es etwas kühler.

Am Montag ziehen von Südwest hohe Wolken durch, im Südosten nimmt die Wahrscheinlichkeit für Hochnebel zu. Und es kühlt wieder deutlich ab.

## Tendenz

Mit der Abkühlung bleiben Spannungen im Trieb Schnee vorerst bestehen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 20. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

### Vereinzelte Gefahrenstellen durch Triebschnee im schattseitigen Gelände.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An wenigen Gefahrenstellen können Schneebrettlawinen im Triebschnee bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend schattseitig, kammnah im sehr und extrem steilen Gelände, in den Einfahrtsbereichen zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten.

Bei einer Lawinenauslösung herrscht eher Verletzungs- als Verschüttungsgefahr.

#### Schneedecke

Das schneearme und bisher recht kalte Wetter spiegelt sich in der Schneedecke wieder: Das Schneefundament wird aus einer Abfolge von Regen/Schmelzkrusten aufgebaut, im Bereich der Krusten befinden sich Schwachschichten kantig aufgebauter Kristalle. Geringmächtiger, älterer Triebschnee sowie mit dem Südwind frische Einwehungen finden sich vorwiegend an Schattenhängen, sonnseitig hat sich die dünne Neuschneeauflage vergangener Niederschlagsperioden gesetzt.

#### Wetter

Das zuletzt wetterbestimmende Hoch wird langsam schwächer, ausgehend von einem Tief über Sardinien dreht die Höhenströmung auf Südost bis Süd. Nach einer wolkenlosen Nacht verspricht der Sonntag wieder prächtiges, wolkenloses Bergwetter. Der Wind weht entlang der östlichen Nordalpen (Ennstaler Alpen über Hochschwab bis Rax) in exponierten Lagen teils lebhaft bis stark, sonst mäßig aus südlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen erreichen in 2.000m +4 Grad und in 1.500. +6 Grad. Nur von den Gurk- und Seetaler Alpen bis zum Steirischen Randgebirge ist es etwas kühler.

Am Montag ziehen von Südwest hohe Wolken durch, im Südosten nimmt die Wahrscheinlichkeit für Hochnebel zu. Und es kühlt wieder deutlich ab.

#### Tendenz

Wenig Änderung.